

## Podiumsdiskussion: Erzählen von menschlicher Würde im Film



© Shirin Neshat

### Perspektiven des iranischen Kinos

Das Kino war immer ein Spiegel der Gesellschaft, manchmal prophetisch, manchmal Ausdruck emotionaler Bedürfnisse. In entwaffnender Unmittelbarkeit bringt das Kino soziale Zwänge, kulturelle Veränderungen, Konflikte und den Wunsch nach neuen Beziehungen ans Licht. Schon seit einigen Jahren bringt das iranische Kino poetische, bewegende und vielschichtige Filme hervor, in denen sich die komplexen Verhältnisse, die Unzufriedenheit und die Hoffnungen der iranischen Gesellschaft verdichten.

Das Podium wird die Kraft des iranischen Kinos diskutieren, in verschiedenen Formen über das Leben in einer Welt zu erzählen, die aktuell unsere Aufmerksamkeit erregt. Manchmal erzählen diese Filme auch etwas über uns alle, über unser Recht auf Leben.

Das ökumenisch Forum, organisiert durch die Fondazione Ente dello Spettacolo, INTERFILM und die Associazione Protestante Cinema Roberto Sbaffi, bietet Gelegenheit zum Gespräch und Gedankenaustausch zwischen iranischen Regisseuren und internationalen Filmexperten.

#### **Podiumsteilnehmer:**

**Heike Kühn**, Filmkritikerin – INTERFILM, Deutschland

**Peter Malone**, Leiter von SIGNIS-Cinema und Mitglied der SIGNIS-Jury in Venedig, Australien

**Shirin Neshat**, Videokünstlerin und Filmregisseurin, Iran/USA

**Babak Payami**, Filmregisseur, Iran/Italien

**Antonio Urrata**, Direktor der Fondazione Ente dello Spettacolo, Rom

Leitung: **Peter Ciaccio**, Associazione Protestante Cinema "Roberto Sbaffi", Rom

**Mittwoch, 9. September 2009, 11h00**  
Raum der "Fondazione Ente dello spettacolo" - Hotel Excelsior - Lido